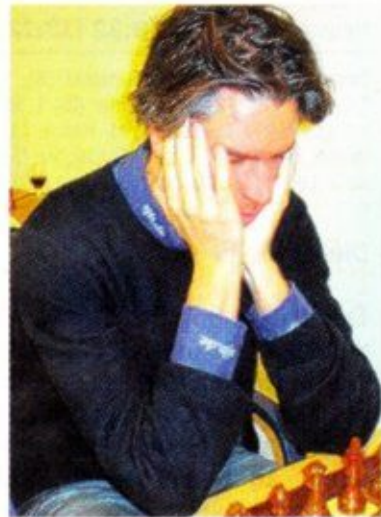


## Siebrecht steuert den Siegpunkt bei

Schach Bundesliga



Sebastian Siebrecht (SFK) holte den entscheidenden Punkt.

Griesheim  
SF Katernberg **2:6**

**Die Partien:** Berces – Volokitin 0:1, Murdzia – Chuchelov ½:½, Grabarczyk,M – Bischoff ½:½, Grabarczyk,B – Firman 0:1, Geske – Glek ½:½, Walter – Zaragatski ½:½, Nothnagel – Ris 0:1, Chernyavskyy – Siebrecht 0:1.

Ein völlig neues Bundesligagefühl erleben die Fans der Sportfreunde Katernberg in dieser Saison: Mit dem vierten Saisonsieg gegen überforderte Griesheimer rückte SFK nun schon auf denn vierten Tabellenplatz vor. Der 6:2-Sieg gegen den Aufsteiger aus Hessen ging auch in der Höhe voll in Ordnung, denn die Katernberger hatten früh das Heft in die Hand genommen, spielten an einigen Brettern schon in der Eröffnung klare Vorteile heraus und hatten zudem an nahezu allen Brettern die bessere Bedenkzeit.

Nach einigen Remispartien, von denen allein die Positionen von Igor Glek und Ilja Zaragatski zwischenzeitlich etwas wackelig aussahen, ging SFK schon vor der Zeitkontrolle in Führung: Robert Ris eroberte mit einem Damenscheinopfer zwei Bauern, und Nazar Firman erreichte ein gewonnenes Endspiel, nachdem er den Gegner in für ihn so typischen taktischen Verwicklungen regelrecht schwindelig gespielt hatte. Den Siegtreffer zum 4,5:1,5-Zwischenstand erzielte Sebastian Siebrecht, der den weißen König vor ein undeckbares Matt stellte. Danach musste Vladimir Chuchelov in ebenfalls Gewinn verheißender Stellung ein Dauerschach zulassen, und Andrei Volokitin siegte im Turmendspiel zum 6:2-Endstand.